Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
SFM	S0417/19	01.11.2019

zum/zur

F0221/19
Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Kathrin Natho

Bezeichnung

Pflege von Bäumen

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	12.11.2019

Mit der Anfrage F0221/19 wurden in der Sitzung des Stadtrates am 19.09.2019 folgende Fragen gestellt:

1. Worin liegen die hohen Ausfälle bei Neupflanzungen begründet?

Zu Ausfällen bei Neupflanzungen kann es aus unterschiedlichen Gründen kommen. Der EB SFM hat für die Pflanzung von Bäumen einen eigenen Leitfaden erarbeitet. Maßgebend für diesen sind die „Empfehlungen für Baumpflanzungen Teil 1 und Teil 2“ der FLL (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.). Weiterhin finden die DIN-Vorschriften 18916 „Pflanzen und Pflanzarbeiten“ bei der Ausführung der Arbeiten Berücksichtigung. Diese Vorgaben und Normen werden bei der Ausführung der Arbeiten in Eigenregie sowie bei der Vergabe der Leistungen entsprechend der Örtlichkeiten umgesetzt.

Als Hauptpflanzzeit für Bäume favorisiert der EB SFM bereits seit vielen Jahren die Herbst-/ Wintermonate. Es hat sich gezeigt, dass hier die geringsten Ausfälle zu verzeichnen sind, da sich die Bäume in der Ruhephase befinden. Mit dem Frühjahr können sie dann bereits an ihrem zukünftigen Standort ausschlagen.

Neben dem Zeitraum der Pflanzung wird auch ein sehr großer Wert auf die Qualität der Pflanzware gelegt. Die Bäume, welche durch den EB SFM bzw. durch seine Vertragspartner gepflanzt werden, stammen aus renommierten Baumschulen. Sie werden dort bereits seit vielen Jahren kultiviert. Je nach Baumart und Wüchsigkeit sind sie bereits zwischen 12 und 15 Jahre alt. Gepflanzt wird die Baumqualität Alleebaum oder Hochstamm, 3 bis 4 x verpflanzt mit einem Stammumfang von 18 - 20cm.

Die extremen Witterungsbedingungen in den letzten beiden Jahren, wie die langanhaltende Trockenheit und enorme Hitze im Frühsommer, führten zu Problemen. Im August-Bebel-Damm kam es durch die Schwächung des Allgemeinzustandes dann auch noch zum Befall mit Sekundärschädlingen wie dem Eichensplintkäfer. Der Befall mit Splintkäfern trat leider auch an anderen 2018 gepflanzten Bäumen, wie an der Alten Kanonenbahn oder der Leipziger Chaussee auf. Neben Eichen waren auch Kirschen und Erlen betroffen.

2. Wie hoch sind Anzahl und Quote von Ausfällen bei Neupflanzungen im Zeitraum der Anwuchspflege?

Pflanzung im Jahr	Maßnahme	Stückzahl gepflanzter Bäume der betreffenden Maßnahme	davon Ausfälle in den Folgejahren			
			2016	2017	2018	2019 (Angabe ca.)
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
2015	Baumspenden	121	2			
2016	Baumspenden	147		13		
	Ergänzung Alte Kanonenbahn	105				
2017	Baumspenden	170			19	
	Baumoffensive 2017	475			14	32
2018	Baumspenden	230				
	Baumoffensive 2018	725				80

3. Wie hoch sind Anzahl und Quote von abgegangenen und absehbar abgehenden Bestandsbäumen?

Der waldartige Baumbestand ist bisher nicht im Baumkataster erfasst.

Jahr	Anzahl erfasster Bäume im Baumkataster des EB SFM	Erfolgte Baumfällungen im Rahmen der Gefahrenabwehr	Quote gesamt in %
2016	87603	1114	**1%**
2017	86296	1898	**2%**
2018	85127	775	**1%**
2019 I. Halbjahr	91584	485	**1%**

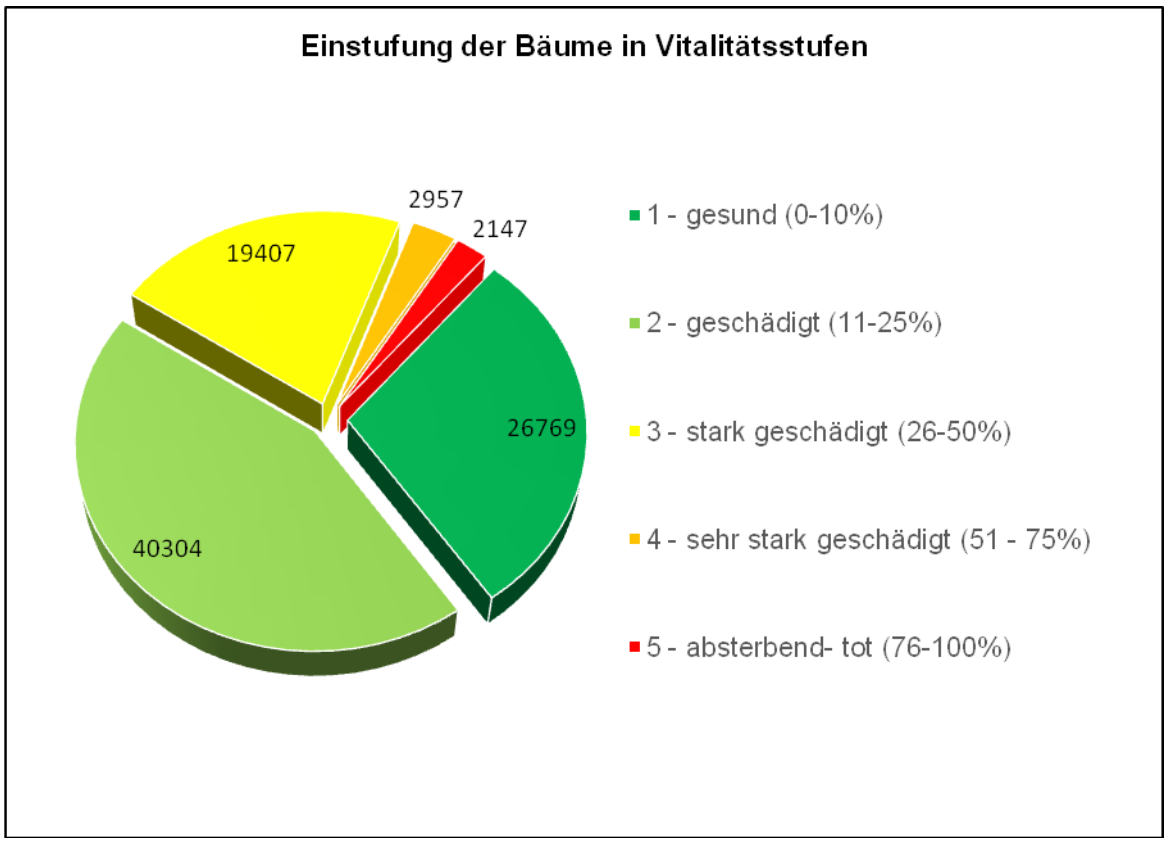
Für das 4. Quartal 2019 ist die Fällung von 151 Bäumen im Rahmen der Gefahrenabwehr geplant.

2.147 Bäume haben eine Bewertung „Vitalitätsstufe 5 - absterbend bis tot (76 -100%) im Baumkataster. Die Standzeit dieser Bäume ist begrenzt, sie gelten als abgängig.

4. Beschreiben Sie bitte die derzeitige Situation und umreißen Sie bitte ein mittelfristiges Szenario.

Die derzeitige Situation stellt sich momentan, wie im nachfolgendem Diagramm zu erkennen, wie folgt dar: Aus Sicht des EB SFM befinden sich ca. 1/3 der Bäume in einem stark geschädigten, sehr stark geschädigten bzw. abgängigen Zustand. Der überwiegende Anteil von ca. 75 % wird als vital und in einem allgemein guten Gesundheitszustand eingestuft.

In Abhängigkeit des Baumstandortes und der berechtigten Sicherheitserwartung müssen selbst stark bis sehr stark geschädigte Bäume nicht gleich entfernt werden. Auf Spielplätzen, im Straßenbegleitgrün und in Grünanlagen/Parks mit hohem Verkehrsaufkommen gelten auch höhere Anforderungen an die Verkehrssicherheit. Hier werden der Umfang und die Häufigkeit der Kontrollen entsprechend angepasst, um die Bäume so lang wie möglich am Standort zu erhalten. Dies bedeutet auch eine intensivere Begutachtung der geschädigten Bäume. Eine gewichtige Beeinträchtigung für die Verkehrssicherheit und für den allgemeinen Gesundheitszustand unserer Bäume stellen vor allem Umwelteinflüsse, wie in den letzten Jahren durch Hochwasser, Sturm sowie Trockenheit und Hitze dar. Diese Einwirkungen sind abiotische Einflüsse, wie sich deren Verlauf entwickelt und zu welchen weiteren Schäden diese führen, sind nicht abschätzbar.



5. Welche Maßnahmen werden getroffen, um Ausfälle bei Neupflanzungen so gering wie möglich zu halten bzw. den Baumbestand zu sichern? Werden diese in dem Konzept „Otto Bäumt sich auf“ mit einfließen?

Um die Ausfälle bei Neupflanzungen so gering wie möglich zu halten, wird der Grundstein für ein gesundes Wachstum bereits gelegt mit

- der Auswahl der Baumarten entsprechend den Standortbedingungen und sogenannte klimatolerante Bäume;
- den entsprechenden Baumqualitäten (Qualitätsprüfung und Ausbinden der Bäume in den Baumschulen);
- der Vorbereitung der Pflanzgruben, der Verbesserung der Standorte mittels Einbau von Bodenhilfsstoffen sowie dem Einbringen von Mykorrhiza-Pilzen und Dünger zur Aktivierung des Bodenlebens und des Luft- und Wasserhaushaltes sowie
- einer kontinuierlichen Pflege und ausreichender Bewässerung.

So bewässert der EB SFM seine Neupflanzungen generell bis zum Ende des 5. Standjahres. Das sind 2 Jahre mehr als die übliche Fertigstellungs- und Entwicklungspflege vorgeben.

Durch eine dem Klimawandel und aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich „Stadtbäume“ angepasste Baumartenwahl bei Neu- bzw. Nachpflanzungen sowie intensiver Pflege soll eine nachhaltige und dauerhafte Entwicklung des Magdeburger Grüns erreicht werden.

Andruscheck